



# Infoblatt

83. Ausgabe September 2020

Bereits kündigt sich der Herbst an, und Sie halten somit die dritte Ausgabe des Infoblattes in Ihren Händen. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

---

## Aus dem Gemeinderat

---

Liebe Aedermannsdörferinnen  
Liebe Aedermannsdörfer

Nachdem wir alle versuchen, in dieser turbulenten Zeit wieder etwas zur Normalität zurückzukehren, arbeiten auch die Behördenmitglieder wieder intensiv an ihren Geschäften.

So hat die Ortsplanungskommission einen ersten vagen Entwurf des Ortsplanes erarbeitet. Zu erwähnen gilt es, dass in der Gemeinde gegen vierzig unbebaute Parzellen an Bauland zur Verfügung stehen. Möchte aber jemand in unserer Gemeinde ein Haus bauen, bietet kaum jemand sein Land zum Verkauf an. Dieser Umstand beschert dem Gemeinderat Sorgen. Er befürchtet, dass der Gemeinde eine ganze Generation verloren gehen könnte, wenn sich keine jungen Familien mehr ansiedeln können. Auch sonst herrscht in der Gemeinde Wohnmangel. So ist kaum eine Wohnung verfügbar, alte Häuser sind sehr schnell verkauft.

### Kauf Bauland

Aus diesem Grund hat ein Ausschuss des Rates Kontakt mit Landeigentümern aufgenommen und wurde auch fündig: Der Eigentümer der Schaubmatte ist bereit, sein ganzes Land, bestehend aus fünf Parzellen der Gemeinde zu verkaufen. Die Zeit für einen solchen Kauf ist günstig. Die Gemeinde verfügt über genügend flüssige Mittel, so dass es nicht nötig sein wird, einen Kredit für den Kauf aufzunehmen. Wir alle wissen, dass Geld auf der Bank heute keine Rendite mehr abwirft.

Um den Kauf des Landes mit einer Gesamtfläche von 5'447 Quadratmetern zu tätigen, benötigt der Gemeinderat das Einverständnis von Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner. Aus diesem Grund haben Sie die Möglichkeit, am Dienstag, 13. Oktober 2020 mitzuentcheiden, ob die Gemeinde 830'000 Franken für dieses Land ausgeben soll oder nicht. Der Preis pro Quadratmeter beträgt 148.70 Franken, hinzu kommen die Handänderungsgebühren in der Höhe von rund 16'200 Franken. Bei einem Kauf soll das Land raschmöglichst neu parzelliert und erschlossen werden.

Sie werden sich vielleicht nun fragen, wieso sich die Gemeinde mit Immobilien eindecken soll. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Nach dem neuen kantonalen Richtplan wird Bauland rar. Es ist nicht zu erwarten, dass neues Bauland eingezont wird, es ist auch nicht sicher, ob in der Gemeinde alle Baulandparzellen in der Wohnzone bleiben werden. Mit diesem Kauf kann die Gemeinde zu vernünftigen Preisen Bauland anbieten und gleichzeitig verhindern, dass der Preis dafür in der Gemeinde hochgeboten wird. Der Gemeinderat erhofft sich so, dass junge Familien sich hier niederlassen. Das sichert den Fortbestand unseres Schulstandortes und auch der übrigen Infrastruktur.

### Neuorganisation Gemeindearbeiten

Schon bald nach der Einstellung eines Gemeindearbeiters hat sich gezeigt, dass ein Pensum von 80 Stellenprozenten mit dem vorliegenden Pflichtenheft nicht reicht. Als Maßnahme wurde das Stellvertretersystem gestärkt und der Gemeindearbeiter wurde teilweise durch diese Stellvertreter entlastet. Aber auch mit dieser Lösung hat sich gezeigt, dass das Pensum von 80 Stellenprozenten für den Gemeindearbeiter nicht genügt, und so wurde eine Neuorganisation angestrebt, um die anfallenden Arbeiten den Pensen angepasst verteilen zu können.

Dabei kristallisierte sich folgende mögliche Lösung heraus:

Der Gemeindearbeiter wird in Zukunft von der Arbeit im Innern des Schulhauses entlastet. Er arbeitet weiter in einem Pensum von 75 - 80 Stellenprozenten, was dem Arbeitsanfall eher entsprechen sollte.

Zusätzlich stellt die Gemeinde eine zusätzliche Kraft für die Pflege des Schulhauses im Innern ein. Dies in einem Pensum von ca. 30 Stellenprozenten. Die Kosten dafür belaufen sich auf jährlich ungefähr 25'000 Franken.

Über diese Pensen Erhöhung können Sie ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 13.10.2020 abstimmen.

## Rechnung 2019

Die Rechnungsgemeindeversammlung fand in diesem Jahr erst im August statt, der Präsident konnte 22 Stimmberechtigte begrüßen.

Die Rechnung 2019 schloss mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 412'882 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 68'537 Franken. Dass das Ergebnis nun rund 345'000 Franken besser ausfiel als budgetiert, hat mehrere Gründe: Einerseits fiel der Steuerertrag um 110'000 Franken besser aus, als budgetiert. Davon fallen 65'000 Franken auf höhere Veranlagungen von natürlichen Personen, 25'000 Franken bei den juristischen Personen und 20'000 Franken auf Quellensteuern und übrige Steuern. Ebenfalls zum guten Ergebnis beigetragen hat der Erlös von Bauland in der Höhe von 58'000 Franken, Wertberichtigungen von Steuern über 61'000 Franken sowie ein Minderaufwand von 126'000 Franken beim betrieblichen Aufwand. Im letzten Jahr mussten für 15'000 Franken weniger Informatikdienstleistungen in Anspruch genommen werden. Um 15'600 Franken höher hingegen fiel die Abrechnung der Spitex Thal aus, was auf mehr Pflegefälle und der nachträglichen Ausrichtung der Wegpauschalen zurückzuführen war.

Sämtliche Spezialfinanzierungen schlossen mit einem Ertragsüberschuss ab.

An die Feuerwehr Mittelthal richtete die Gemeinde einen Beitrag von 47'500 Franken, abgezogen werden davon noch die Feuerwehersatzabgaben über 13'800 Franken. Vom Ertragsüberschuss über 89'900 Franken der Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal erhielt die Gemeinde einen Gewinnanteil von 4'945 Franken.

Investiert wurden 2019 netto 496'092 Franken. Der grösste Teil davon, nämlich 413'500 Franken wurde im Bereich Wasserversorgung für die Erschliessung des Gebietes Eisenhammer aufgewendet. Dieser Bereich südlich der Gemeinde wurde bis anhin von der Gemeinde Matzendorf mit Wasser versorgt. Mit dem Anschluss an die Versorgung von Aedermannsdorf entstand zusätzlich ein Wasserverbund über alle drei Gemeinden bis Herbetwil. Weitere Investitionen gingen mit 11'000 Franken in die öffentlichen Gebäude, an den Strassenunterhalt mit 34'000 Franken und an die Ortsplanungsrevision mit 44'500 Franken.

Weil der grösste Teil der Investitionen nicht durch den Steuerhaushalt finanziert wurde, sind zusätzliche Abschreibungen nicht möglich. Der Gemeinderat hat an der Gemeindeversammlung vom 19. August der Gemeindeversammlung deshalb beantragt, den Ertragsüberschuss vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuschreiben. Dieses beträgt dann 954'300 Franken. Mit diesem erfreulichen Resultat konnte die Nettoschuld pro Einwohner um 181 auf 1'020 Franken gesenkt werden.

Regina Fuchs

## Wechsel im Gemeinderat

Thomas Altermatt wird nach beinahe 18 Jahren per Ende Dezember 2020 aus dem Gemeinderat aus-

scheiden. Die Demission erfolgt infolge Wegzuges von Familie Altermatt.

An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat ganz herzlich bei Thomas Altermatt für seine grosse Arbeit in der Gemeinde. Eine offizielle Verabschiedung erfolgt an der Gemeindeversammlung im Dezember.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21.09.2020 Thomas Altermatt noch bis Ende der Legislatur als externen Bauverwalter bestätigt.

Der Gemeinderat

## In eigener Sache

Es ist mir ein grosses Anliegen, an dieser Stelle ein paar Worte des Dankes auszusprechen. Die Ämter in der Gemeinde habe ich in all den Jahren immer mit grosser Freude und Stolz ausgeübt. Die sehr gute Zusammenarbeit im Rat, mit der Verwaltung sowie auch in den Kommissionen und der ganzen Bevölkerung werde ich stets in guter Erinnerung behalten. Der Verkauf unserer Liegenschaft und das Fehlen einer direkten Anschlusslösung machen einen vorübergehenden Wegzug aus unserem Dorf unumgänglich. Wir kehren aber wieder zurück, denn hier sind wir zu Hause!"

Thomas Altermatt

---

## Zivilstandsmeldungen

---

### Trauungen

- **Binz Ronny**  
**Schucan Angela**  
getraut am 14.08.2020
- **Zemp René**  
**Böhlen Sylvia**  
getraut am 04.09.2020

### Geburten

- **Stampfli Laurine**  
geb. 20.07.2020  
Tochter von Deborah und Sandro Stampfli
- **Nick Timo**  
geb. 16.08.2020  
Sohn von Anna und Lukas Nick

### Todesfall

- **Vogt Lydia**  
geb. 28.07.1932  
gest. 24.09.2020

---

## Aus den Kommissionen

---

### **Gute Geister in der Gemeinde**

Die Gemeinde Aedermannsdorf verfügt über eine schöne und vielfältige Infrastruktur, auch ausserhalb des Dorfes. Für deren Unterhalt ist die Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen besorgt. Und trotzdem kann nicht alles auf offiziellem Weg erledigt werden. Aus diesem Grund möchten wir all jenen danken, die sich ohne viele Worte einfach so in der Gemeinde betätigen und diese und jene Arbeiten erledigen ohne jegliches Aufsehen.

Danke Toni Vögeli, dass du immer zu unseren Bänken rund um das Dorf schaust, sie renovierst, repa-

riert und so zugänglich machst, dass es für uns immer einladend ist, sich darauf zu verweilen. Danke auch, dass du immer wieder aufblühenden Neophyten den Garaus machst und so eine grössere Invasion verhinderst.



Bank am Steinernweg Richtung Strickler

Danke Ernst Horisberger, dass du den Meisengraben nach Jahren des Wildwuchses wieder sichtbar gemacht hast. Wir freuen uns, dass wir nun vom Säget wieder direkt dem Bach entlang bis zur Riedeweid ohne Gestrüpp wandern und die Natur geniessen können.



Meisengraben Richtung Riedenweid

Danke Heinz Hug, dass du beim Bläsiwäudli einfach so die Grillstelle repariert hast und wir wieder so spontan eine Wurst bräteln können.

Danke ALLEN, die hier nicht namentlich erwähnt sind, aber hier und dort kleine und grössere Arbeiten übernehmen. Die beispielsweise Kehrriem vom Bläsiwäudli nachhause tragen, obschon sie ihn gar nicht liegengelassen haben, die Dorfbrunnen putzen oder die Hecken auf dem Löwenplatz pflegen. Es sind solche Gesten, die von gutem Geist und hoher Lebensqualität in Aedermannsdorf zeugen.

#### Aus den Vereinen



#### Fraugemeinschaft

Liebe Frauen, liebe Dorfbevölkerung  
2020 - welch ein besonderes Jahr! Dieses Jahr reduzierte sich unser Vereinsleben aufs Minimum, aber versuchen wir einfach das Positive aus der ganzen Situation zu ziehen. Das Leben hat uns aus einem

ganz anderen Blickwinkel sehen lassen und die Gelegenheit geschenkt, uns darüber Gedanken zu machen, was wirklich wichtig ist.

Wir haben frische Herbstluft geschnuppert, und dies veranlasst uns, euch über unsere nächsten Vereinsaktivitäten zu informieren.

• **Herbstbasteln** mit Michelle Uebelhart am 4. Nov 20  
Anmeldungen nimmt Denise Meister gerne entgegen. (denisemeister84@gmail.com) oder 062 530 00 34

• **Besuch der Weihnachtsausstellung** im Gartenfenster in der Adventszeit 2020

Aufgrund von Corona wird auf diesen Ausflug verzichtet.

#### • Adventsfenster

Auch dieses Jahr möchten wir unser Dorf wieder mit hübschen Adventsfenstern jeglicher Art schmücken und suchen dafür motivierte Helfer. Ab November 2020 darf man sich im Dorfladen dafür einschreiben oder direkt bei Janine Born melden: janine-born@bluewin.ch oder 062 394 12 34

Auf Verpflegung wird wegen des Corona Virus dieses Jahr verzichtet!

• **Roratemesse** vom 18. Dezember 2020, 7.15 Uhr, in der Kirche Aedermannsdorf

Das traditionelle Frühstück fällt weg, anstelle organisiert die Frauengemeinschaft ein kleines Znüni zum Mitnehmen.

• **Generalversammlung** vom 26. März 2021

Liebe Mitglieder, bitte vermerkt dieses Datum bereits heute in eurer Agenda!

Nun freuen wir uns alle riesig euch bei irgendeiner Gelegenheit wieder zu sehen und danken für euer Mitmachen.

Der ganzen Dorfbevölkerung wünschen wir einen herrlichen Herbst und das Wichtigste überhaupt:

Bleibt gesund, herzlichst, der Vorstand



Das Jahr 2020 stellt uns alle vor einige Herausforderungen. So hat auch der Samariterverein mit der aktuellen Situation zu kämpfen und musste einige Anlässe vom Jahresprogramm streichen.

Zwar haben wir den Übungsbetrieb im August wiederaufgenommen, doch von einem Normalbetrieb sind wir weit entfernt. Denn nur mit viel Aufwand ist es möglich, das Schutzkonzept und alle Auflagen zu erfüllen. Jedoch sind wir guten Mutes, dass wir mit diesen Vorkehrungen die Pandemie in den Griff bekommen und diese gesund überstehen.

Auch hat der Samariterverein sich Gedanken zur Durchführung des Spaghetti-Essens im November 2020 gemacht. Die momentane Situation zeigt wieder steigende Fallzahlen auf und es ist ungewiss, wie sich das Ganze weiterentwickelt. So haben wir uns schliesslich entschieden, das Spaghetti - Essen abzusagen. Wir bitten um Euer Verständnis.

Wir möchten der Gemeinde danken für ihre Unterstützung und das zur Verfügung stellen geeigneter Räume. Nur so können wir unser Vereinsleben aufrecht halten.



Weiterhin freuen wir uns über Neumitglieder. Bei Fragen wendet Euch an die Präsidentin Maja Vogt, Hardstr. 100 oder majav@bluewin.ch.

Alles Gute und bleiben Sie gesund.

Samariterverein Aedermannsdorf, Maja Vogt

\*\*\*\*\*

### "Ton gefunden...."

Mit frischem Elan starten wir vom Männerchor Liederkranz die neue Dirigenten-Ära: Nach den Herbstferien wird im Medienraum des Schulhauses am



Dienstagabend ab 20.00 Uhr wieder gesungen. So heissen wir unseren neuen Dirigenten **Daniel Pochwala** herzlich willkommen. Wer gerne singt, ist jederzeit willkommen!

Männerchor Liederkranz

---

### Diverses

---

### Ansteckendes Musiklager

Vollbepackt mit Koffer, Instrument und vielen Infos, wie die Schutzmassnahmen lauteten, ging es für die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 12 aus Aedermannsdorf, des diesjährigen Solothurner Jugend Brass Band Lager, wie in jedem Jahr nach Zweisimmen. Alles war wie gewohnt... Naja ausser dem Abstand, den Schutzmasken, dem nach Stockwerk unterteilten Gruppen und den vielen Markierungen auf dem Boden. Trotz allem startete das Musiklager 2020, unter der Leitung von Manuel Borer, am 25. Juli. Das Motto und Ziel dieser Woche lautete: «wir wollen nur ansteckende Musik verbreiten». Und dieser Aufgabe stellten sich alle unter strenger Einhaltung der vorgegebenen Regeln.



Gruppenfoto mit Abstand

Die Musik stand aber wie immer im Vordergrund. So gab es auch in diesem Jahr eine B-Band, unter der Leitung von Luca Frischknecht, und eine A-Band, unter der Leitung von Bertrand Moren. In zahlreichen Proben, egal ob im Register oder der gesamten Band, wurde ein unterhaltsames und anspruchsvolles Konzertprogramm einstudiert. Obwohl bereits von Beginn an klar war, dass es kein Live-Konzert geben wird, waren alle mit vollem Elan dabei das Beste zu geben. Denn schliesslich wur-

den am Freitag alle Stücke aufgezeichnet und zu einem Video-Konzert zusammengeschnitten, welches man nun auf YouTube anhören kann.

In dieser Lagerwoche war aber das Virus nicht das Einzige, womit die Lagerteilnehmer/innen zu kämpfen hatten. Auch die Kenntnisse der französischen Sprache wurden in dieser Woche stark beansprucht, denn einige der musikalischen Leiter und der Dirigent der A-Band kamen aus dem französischsprachigen Wallis. Doch auch diesen Herausforderungen haben sich alle gestellt und der Satz «Je ne comprends pas» wurde mit jedem Tag seltener. Aber auch die Walliser integrierten sich schnell in der Solothurner Gesellschaft, denn mit ihren Apéros konnten sie die Teilnehmer/innen, natürlich nur die volljährigen, um den Finger wickeln.

Drei Dinge sind jedoch in jedem JBB-Lager gleich und so war es auch in diesem etwas spezielleren Jahr. Erstens gab es eine sehr gute kulinarische Verpflegung. Das Küchenteam mit Chefköchin Jacqueline Schöni zauberte eine Woche lang jeden Tag köstliche Gerichte, so dass alle für die Probe gestärkt waren. Auch sie mussten einige neue Auflagen beachten, doch diese stellten für sie anscheinend keine grosse Herausforderung dar. Das Zweite war die super Stimmung, der das Corona-Virus nichts anhaben konnte. Viel Spass und lange Nächte auf der Terrasse musste man auch in diesem Jahr nicht vermissen. Und das Dritte war, dass das Lager wieder einmal viel zu früh vorbei war. Das Leiterteam hat mit der Durchführung des Lagers einen grossen Mehraufwand auf sich genommen und dafür lässt sich ein grosses BRAVO und Danke aussprechen.

Zusammenfassend war das Jugend Brass Band Lager wieder einmal fulminant. Aber auch das nächste Lager soll speziell werden. Dann (hoffentlich) nicht auf Grund einer Pandemie, sondern weil es das 20. Musiklager werden wird. Und darauf freuen sich bereits jetzt alle.

Antonia Eggenschwiler und Sabine Stampfli

\*\*\*\*\*

### Nicht vergessen:

**Ausserordentliche Gemeindeversammlung  
13.10.2020, 20.00h Turnhalle**

### Traktanden:

1. Stand Ortsplanung
2. Kreditbewilligung zum Kauf der Schaubmatte von Fr. 830'000
3. Neuorganisation Gemeindearbeiten
4. Kenntnisnahme Verpflichtungskreditkontrolle
5. Verschiedenes

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!**



**Gemeinderat und Verwaltung**